



UWG-Fraktion Kreis Coesfeld, Dr. Kirstein, Fürstenbusch 14, 48653 Coesfeld

An den Landrat

Herrn Dr. Christian Schulze Pellengahr

Friedrich-Ebert-Straße 7

49653 Coesfeld

E: 03106.24 Q

Coesfeld, den 31.05.2024

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schulze Pellengahr,

im Namen der Fraktion der UWG im Kreis Coesfeld stellen wir folgenden Antrag zur Beratung im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Integration, des Kreisausschusses sowie des Kreistages:

Beschlussvorschlag: In der SV-10-1240 soll das im Punkt 3 des Beschlussvorschlags genannte Bündelungsvorhaben ausgesetzt werden.

Begründung:

Begleitend zu den Sanierungsmaßnahmen am Pictorius Berufskolleg haben sich kurzfristig gewisse Irritationen in Bezug auf die Bündelung von zwei Ausbildungsgängen ergeben.

Aktuell sind Überlegungen bekannt geworden, die Ausbildungsbereiche am Richard von Weizäcker Berufskolleg aufzugeben und zum Pictorius Berufskolleg nach Coesfeld zu verlagern. Für die Kreis UWG ist es ökologisch nicht sinnvoll Auszubildende den kompletten Kreis quer zu lassen. ÖPNV ist für diese Strecke quasi nicht existent, bzw. es ist sehr schwierig pünktlich an die Schule zu kommen. Hier kommen Umweltbelastung und soziale und finanzielle Belastung der Schüler zusammen. In der Konsequenz bedeutet das für die ausbildenden Betriebe langfristig auch den Verlust von Auszubildenden und damit späteren Facharbeitern. Auszubildende haben bei der Betriebswahl auch den Unterrichtsort im Blick. Wenn dieser unattraktiv ist, führt es dazu, dass die Entscheidung gegen eine Berufsausbildung im Kreis Coesfeld fällt. Ein herber Verlust für die Betriebe. Warum also eine solche Umsetzung, die klar auf dem Rücken der Schwächeren, der Auszubildenden, stattfindet und zu Lasten der Handwerksbetriebe geht? Die Kreis UWG positioniert sich deutlich gegen diese Pläne und beantragt darum, dass diese Überlegungen der Verlegung verworfen werden. Sie weiter zu prüfen, erscheint uns in diesem Zusammenhang verzichtbar zu sein.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Günter Kirstein